

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



Romantik vor dem Rathaus

Drei neue LED-Strahler setzen den Schlegelbrunnen wieder ins rechte Licht. Mit einsetzender Dämmerung wird das Taubenmädchen aus Bronzeguss täglich bis etwa 23 Uhr angestrahlt. Bis Oktober sprudelt der Brunnen noch.

Foto: Lutz Weidler



Studie: Familien
leben gut in Döbeln

Seiten 4/5

Diese Ideen gibt es
für den Bürgergarten

Seiten 8 bis 10



Drei Spielbereiche stehen für die Kinder der Kita „Kleeblatt“ zur Verfügung. Der Sandkasten ist direkt am Haus. Kita-Leiterin Barbara Teichmann zeigte OBM Sven Liebhauser die Einrichtung. Fotos: L. Weidler

Hochbetrieb auf vier Etagen

Döbeln. Unterm Haselnussbaum herrscht Hochbetrieb. Der sechsjährige Bala sitzt auf einem gelben Laufrad. Mit seinen kurzen Beinen stößt er sich kräftig ab – und rollt im Kreis um den Baum. Kompagnon Ben geht es auf dem Hof der Döbelner Kita „Kleeblatt“ ruhiger an. Der Fünfjährige hält einen kleinen Plastikeimer mit noch grünen Haselnüssen in der Hand. „Wir sind am liebsten draußen, spielen und haben viel Spaß“, sagt Ben. Das hört Kita-Chefin Barbara Teichmann gern. Denn Ziel des Teams sei es, dass die Kinder gern in die Kita kommen und sich später ebenso daran erinnern. Während die Kinder draußen spielen, nutzt Barbara Teichmann die Zeit für eine Runde durch das Haus. Und das ist groß. Im Kellergeschoss der Spiel- und Sportraum. „Wir legen großen Wert auf einen aktiven Tagesablauf mit viel Bewegung. Dies ist gut für die körperliche und mentale Entwicklung“, sagt Barbara Teichmann. Daher gehen die Gruppen auch regelmäßig in Bürger- und Klostergarten und Bärenalwald. Diese Ausflüge haben auch einen wichtigen pädagogischen Effekt: Die Kinder lernen sehend und spielend, sich mit der Natur auseinan-

derzusetzen und diese zu achten. „Auf dem Weg bis zum Wald wird permanent geschnattert. Nach wenigen Minuten zwischen Bäumen und Sträuchern kehrt Ruhe ein“, schildern die Gruppenerzieherinnen. Die Stille des Waldes färbe faktisch ab. Das Team kümmert sich um den Erhalt der Kräuter und Blumenrabatten am Haus, damit man gemeinsam pflanzen, beobachten und ernten kann. Hochbeete mit Tomaten, Kürbissen und anderem Gemüse werden gepflegt sowie Gewürze und andere Pflanzen gezogen. Auf frühkindliche Bildung legt das „Kleeblatt“-Team wert. Das beginnt in der Kinderkrippe mit der Hilfe und Förderung zur Selbstständigkeit. Geplant ist außerdem praxisnaher Sportunterricht der Vorschulkinder, der von Erziehern im letzten Ausbildungsjahr der Berufsschule Döbeln geleitet wird. Die Kinder können sich noch mehr bewegen – und die angehenden Erzieher haben Praxis. „Wir sind offen für Neues“, betont Barbara Teichmann. Im Erdgeschoss ist im Normalfall viel los. Links vom Treppenhaus dominiert die Farbe Rot – der Bereich der Kindergartenkinder. Im hellen, großen Raum werden zwei Gruppen betreut. Neu: Der Hausmeister hat alle Gruppenräume im Gebäude während der Coronazeit neu gestrichen. Die Brandmeldeanlage wird erweitert. „Die Korridore sollen ebenfalls noch einen neuen Anstrich er-

halten“, schildert Barbara Teichmann. Auf der anderen Seite der Etage sind die unter Dreijährigen in zwei Krippenräumen untergebracht. Kleine Gruppen, kleinere Räume, in Gelb gehalten.

Etage zwei: Hier dominiert kräftiges Blau. Es ist das Reich der Hortkinder. Zwei große Gruppenräume auf beiden Seiten der Etage gibt es. So auch im Dachgeschoss, Stockwerk Nummer drei. Eine blaue Tischtennisplatte steht bereit; im benachbarten Gruppenraum sorgt eine Spielburg für Abwechslung. Und an die Vesperverpflegung ist auch gedacht: In der Etagenküche wird gebacken und kreierte. „Die Kollegen bringen die Ideen für ein gesundes Angebot ein. Bei der Umsetzung können die Kinder helfen, dann schmeckt es besonders gut“, sagt Barbara Teichmann.

Zurück auf dem Kitahof. Aus dem Kindergeschrei hebt sich eine junge Männerstimme heraus. Markus Schmidt gehört seit dem 1. August zum Team. Der 23-Jährige ist der einzige Mann unter 18 Frauen. Er habe den Beruf des Erziehers in dieser Frauen-Domäne bewusst gewählt. „Ich möchte mit Kindern arbeiten und sie bei ihrer Entwicklung unterstützen und begleiten. Das kann ich nun“, sagt Schmidt, der eine Hortgruppe betreut. Als Hahn im Korb fühle er sich im Team gut aufgenommen und wohl. „Der Job macht Spaß.“ (as)



Früher war die Kita ein Wohnhaus. Es wurde umgebaut.

In der Kita „Kleeblatt“ werden Kinder ab einem Alter von 1 bis 11 Jahre betreut. Insgesamt gibt es 226 Plätze – 18 Krippen-, 48 Kindergarten- und bis zu 160 Hortplätze. Die Kinder und Schüler sind auf 15 Gruppen verteilt. 18 staatlich anerkannte Erzieherinnen und ein Erzieher sind im Kleeblatt tätig. Zudem gibt es zwei Mitarbeiterinnen für die Essensausgabe und Reinigung sowie einen Haus-

meister für Kita und Schule zusammen. 41 Jahre beträgt das Durchschnittsalter der 19 Pädagogen. Der jüngste Kollege ist 23 Jahre, die Älteste 62 Jahre. Im August 2003 ist die Kita eröffnet worden. Sie befindet sich unmittelbar neben der Kunzemann-Grundschule. Drei Spielbereiche am und im Umfeld der Kita gibt es: der Spielplatz am Haus, an der nahen Bahnbrücke und auf dem Schulhof.

Darum zahlen Eltern mehr für die Kita

Besserer Betreuungsschlüssel – Erzieher erhalten Vor- und Nachbereitungszeit

Döbeln. Zum 1. November 2020 wird die Kinderbetreuung in den 19 Döbelner Einrichtungen und bei einer Tagesmutter teurer. Während der Elternanteil für Kindergarten und Hort nur geringfügig steigt, kostet der Krippenplatz bei einer neunstündigen Anwesenheit rund 28 Euro pro Monat mehr. Die Neuregelungen betreffen alle Einrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wie viel zahlen Eltern pro Monat?

Der Kinderkrippenplatz kostet bei einer neunstündigen Betreuung ab November 257,15 Euro (bisher 229,75 Euro); für den Kindergarten zahlen Eltern 107,15 Euro (bisher 106,00 Euro), ein Hortplatz kostet 60,25 Euro für 6 Stunden (bisher 57,15 Euro).

Wie viel kostet ein Platz insgesamt?

Personal- und Sachkosten für einen Krippenplatz summieren sich auf monatlich rund 1.285 Euro, für einen Kindergarten auf rund 535 Euro (je 9 Stunden) und für einen Hortplatz 290 Euro (6 Stunden). Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Kitas auf rund 12,4 Millionen Euro pro Jahr. Davon trägt die Stadt Döbeln 48 Prozent (6 Millionen Euro), der Freistaat Sachsen rund 30 Prozent (etwa 3,9 Millionen Euro) und die Eltern 20 Prozent (rund

2,5 Millionen Euro inklusive Essensgelder). Für Kinder aus sozial schwachen Familien übernimmt der Landkreis die Beiträge; Geschwisterkinder und Alleinerziehende zahlen deutlich weniger.

Weshalb steigen die Beiträge?

Personal- und Sachkosten sind gestiegen. Dies hat laut der Sachgebietsleiterin Kita/Schulen, Jana Finke, mehrere Gründe. Hauptgrund für die Erhöhung sei der in den letzten Jahren verbesserte Betreuungsschlüssel: Beispielsweise im Krippenbereich wurde der Schlüssel von 1:6 auf 1:5,5 und nun 1:5 angepasst. Im Umkehrschluss steige der Personalbedarf und damit die Kosten pro Platz, erläutert Finke. Hinzu komme die Vor- und Nachbereitungszeit für die pädagogischen Beschäftigten. Tarifsteigerungen für die Erzieher spielten ebenfalls eine Rolle. Dienstleistungen, wie Hausmeisterservice und Reinigungsleistungen von Fremdfirmen, seien ebenfalls teurer geworden.

Weshalb ist ein Krippenplatz so teuer?

„Die Betreuung der Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren ist intensiver und aufwändiger. In der Krippe betreut eine Erzieherin 5 Kinder, im Kindergarten sind es über doppelt so viele Kinder. Dort beträgt der Schlüssel 1:12“, erklärt Jana Finke.

Was sagt das Gesetz?

Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge ist das Sächsische Kitagesetz. Demnach werden die Elternbeiträge auf Basis der tatsächlichen Betriebskosten des Vorjahres berechnet – in Döbeln jene 12,4 Millionen Euro. Für die Höhe des Beitragssatzes gibt das Gesetz Rahmen vor. Der Döbelner Stadtrat hatte sich im vergangenen Jahr auf einen gemeinsamen Beitragssatz von 20 Prozent verständigt. Seit dem 1. Juni 2019 gibt es für die pädagogischen Fachkräfte Vor- und Nachbereitungszeiten, um die Betreuung der Kinder besser vorzubereiten (Gute-Kita-Gesetz). Dadurch entsteht ein erhöhter Personalbedarf, was sich wiederum auf die Betriebskosten und Elternbeiträge auswirkt.

Was sagt der Stadtrat?

Der Stadtrat stimmte im Juli mehrheitlich für die neuen Elternbeiträge. Oberbürgermeister Sven Liebhauser sprach von einem sensiblen Thema. Er plädierte dafür, den Beitragssatz von 20 Prozent beizubehalten, dies sei transparent und Sorge für finanzielle Planungssicherheit. Ein besserer Betreuungsschlüssel, also kleinere Gruppen und mehr Zeit für Vorbereitungen, seien der Wille vieler Eltern und gesellschaftlicher Konsens gewesen, sagt der Oberbürgermeister. (as)



Kinder sind unsere Zukunft. 228 Erzieherinnen und Erzieher kümmern sich in den 20 Einrichtungen um rund 1.650 Mädchen und Jungen. Das kostet rund 12,4 Millionen Euro jährlich (im Bild: Die Knirpse der Kita „Kleeblatt“).

Foto: Lutz Weidler

Döbeln zählt zu den familienfreundlichsten Städten

Erneute Top-Platzierung im Städteranking

Madeleine und Sylvio Kolb mit Sohnemann Francesco. Die Familie hat im neuen Wohngebiet „Sonnenterrassen“ in Döbeln-Nord als eine der ersten ein Haus gebaut. Praktisch: Zum Wohnhaus gehört auch die Podologiepraxis von Madeleine Kolb. Foto: Lutz Weidler

Wohnen &

Arbeiten

Döbeln. Gute Kita- und Bildungsangebote, eine zentrale Lage zwischen Sachsens Metropolen, intakte Infrastruktur, ausreichend Wohnraum: Döbeln ist einer der familienfreundlichsten Orte Deutschlands. Bei einer aktuellen Studie des Magazins „Komunal“ rangiert die Stadt auf Platz 69. Analysiert wurden dabei 585 Kommunen bundesweit mit 20.000 bis 75.000 Einwohnern anhand von 14 Faktoren. Zum Vergleich: Reichenbach im Vogtland (5. Platz), Annaberg-Buchholz (9.) und Mittelsachsens Kreisstadt Freiberg (20.) liegen ebenfalls unter den Top 100.

Damit hat die 25.000-Einwohner-Stadt Döbeln erneut eine Spitzenplatzierung in einem Städteranking eingefahren. Im vergangenen Jahr bescheinigte eine Studie der Region überdurchschnittlich gute Entwicklungsperspektiven – Rang 2 von 581 untersuchten Orten deutschlandweit war das Ergebnis. Außerdem wurde Döbeln in der jüngeren Vergangenheit in einer Studie der Sächsischen Wohnungswirtschaft als „Versteckte Perle“ mit auffallendem Entwicklungspotential gegenüber der Region und zahlreichen vergleichbaren Städten bezeichnet.

Döbeln punktet im Ranking vor allem mit verhältnismäßig guten Baulandpreisen, verfügbarem Wohnraum, Autobahnanbindungen und einer geringen Anzahl von Insolvenzverfahren. „Nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Realität ist in den vergangenen Jahren in Döbeln viel entwickelt worden“, konstatiert Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Kitas und Schulen sind modernisiert, viele große und kleinere Straßen saniert und neue Infrastrukturprojekte umgesetzt worden. Die Sporthalle in Döbeln-Nord ist fertig, die zweite Muldenbrücke am Klinikum soll im Dezember freigegeben werden und in Döbeln-Ost ist ein



Das Schulzentrum „Am Holländer“ in Döbeln-Nord ist umfassend saniert worden. Nun kann auch die neue Sporthalle genutzt werden (siehe Beitrag Seite 7). Foto: Henry Kunze

Alle Schularten

vor Ort



Freizeit &

Kultur

Sport und Spaß in den Klostergärten: Der ehemalige Schießstand ist zu einer Kletterwand umfunktioniert worden. Daneben befindet sich eine BMX-Crossstrecke.

Foto: Henry Kunze

neues Schulzentrum geplant. Liebhauser führt die guten Ergebnisse in den Studien auch auf das gemeinsame Wirken und Initiativen vieler Bürger der Stadt zurück. „Zudem besitzt Döbeln auf kurzen Wegen sämtliche Einrichtungen, die man im Alltag und darüber hinaus benötigt. Man kann hier gut leben“, sagt Liebhauser. Aus dem Umland aber auch aus den Großstädten ziehen demnach verstärkt Menschen in die Stadt. Der OBM verweist darauf, dass Eltern ihre Kinder hier unbesorgt zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule, den Sportverein, ins Stadtbad, die Musikschule oder ins Kino gehen lassen können. „Döbeln ist überschaubar und hat trotzdem alles, was man im Alltag benötigt“, betont Sven Liebhauser.

Das Kommunal-Magazin wird vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, einem Interessenverband der Kommunen, mit herausgegeben. Die neue Studie geht laut dem Autoren Henner Lüttich der Frage nach, welche Voraussetzungen wichtig sind, damit kleine und mittlere Städte als lebenswerte Alternativen zu Metropolen und Ballungsräumen wahrgenommen werden. Aus seiner Sicht wandle sich die bisher verbreitete Ansicht, wonach Großstädte

„hipp“ seien und beste Perspektiven bieten würden, kleinere Orte hingegen als uncool angesehen würden. Denn in den Metropolen werde Wohnraum knapper und die Infrastruktur stoße an ihre Grenzen. „Verstopfte Straßen, überfüllte Bahnen und Busse sowie teurer Wohnraum bewirken ein schrittweises Umdenken“, sagt Henner Lüttich. (as)

► Die Studie ist unter www.contor.org/studien/kommual/familien im Internet abrufbar. Weitere Informationen gibt es unter www.kommunal.de/studie-familien-ranking.

Attraktive Innenstadt

Kurze Wege



Am Stiefelbrunnen auf der Breiten Straße im Zentrum der Stadt kann man entspannen.

Foto: Henry Kunze

Schulen sollen bis 2024 digitalisiert sein

Darüber entschied der Stadtrat im Juni und Juli 2020

Döbeln. Die Mitglieder des Döbelner Stadtrates haben in den beiden Sommersitzungen elf Beschlüsse gefasst und damit wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht. Ein Überblick.

► **1,2 Millionen Euro für smarte Schulen:** Die digitale und technische Infrastruktur sowie die Lehr- und Lernbedingungen in den Döbelner Schulen werden verbessert. Rund 1,2 Millionen Euro von Bund und Freistaat Sachsen stehen dafür im Zuge des Digitalpaktes bereit. Der Stadtrat beauftragte im Juni das Dresdner Büro SDC (Sachsen Di-

gital Consulting), das die Planung und Umsetzung begleiten wird. Das Geld fließt dabei unter anderem in die Ausstattung der Schulen mit digitalen Tafeln, Tablets für alle Schüler, digitale Mikroskope sowie W-LAN-Netze. Außerdem erhalten die Schulen Glasfaseranschlüsse mit einer Datengeschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit pro Schule beziehungsweise 30 Megabit pro Klasse. Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser bezeichnet die Digitalisierung als spannende und wichtige Aufgabe. Ziel sei es, dass alle acht Schulen binnen vier Jahren modern ausgestattet sind. An sozial schwache Familien, die keinen PC oder Laptop haben, werde auch gedacht. Die Stadt kauft die Technik für jede Schule, die als Dauerleihgabe für die Schulzeit bereitgestellt werden, so der OBM.

► **Weg für neue Eigenheime frei:** Die Stadt verkauft Flächen mit insgesamt rund 6100 Quadratmetern an der Zschackwitzer Straße in Sörmitz. Durch die Neuordnung der Grundstücke wird für die Käufer der Weg geebnet, Wohnhäuser auf dem Areal zu bauen. Noch stehen ehemalige Stallanlagen und Garagen auf den Grundstücken. Die Entwicklung des Areals ist laut Jürgen Aurich, Leiter des Liegenschaftsamtes, jedoch schwierig. Ein Umweltgutachten weist Altlasten und punktuelle Bodenveränderungen sowie Gülleablagerungen aus. Die Flächen seien zudem nicht erschlossen: Es gibt keine Abwasserleitung, nur eine kleine Wasserleitung und alte Stromanschlüsse für die Gärten und das Wochenendgrundstück. OBM Sven Liebhauser bezeichnet die Erschließung des Areals an der Zschackwitzer Straße als „große Aufgabe“. Die Stadt habe das Ziel, diese Gegend gut zu entwickeln.

► **Start-Up will ins Fuchsloch:** Das Döbelner Unternehmen Atlantics will im Gewerbegebiet „Am Fuchsloch“ im Bereich der Autobahnanschlussstelle Richtung Leipzig an der B 175 ein rund 2685 Quadratmeter großes Grundstück kaufen. Die Konstrukteure von Riesenrutschen wollen sich nicht selbst dort ansiedeln, sondern fungieren als Investoren für ein Start-Up. Diese neu gegründete Firma will spezielle Aufbauten für Fahrzeuge herstellen. Es sollen zunächst 5 Arbeitsplätze entstehen.

► **12,4 Millionen Euro kosten Döbelns Kitas:** Die Personal- und Sachkosten für

19 Döbelner Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft sowie für eine Tagesmutter sind gestiegen. Laut Jana Finke, Sachgebietsleiterin Kita/Schulen, liegt dies am verbesserten Betreuungsschlüssel (Verhältnis von Kindern pro Erzieher), an Tarifsteigerungen und der Einführung von Vor- und Nachbereitungszeiten im zweiten Halbjahr 2019 (Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 3).

► Die **ehrenamtlichen Mitglieder des Seniorenbeirates** erhalten für ihre Tätigkeit im neuen Gremium nun auch eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro pro Sitzung. Der Vorsitzende erhält zudem eine monatliche Summe von 20 Euro. Einer dafür nötigen Änderung der Entschädigungssatzung stimmten die Stadträte zu.

► Die **Arbeiten an der Körnerplatzschule werden umfangreicher** als zunächst geplant. Es sei sinnvoll, alle geplanten Arbeiten in einem Zug zu erledigen, erklärte Baudezernent Thomas Hanns. Gesamtkosten: rund 335.000 Euro. In der Schule wird der Brandschutz verbessert, Fenster und Außentüren saniert sowie Sonnenschutz installiert. Daher schichtet die Verwaltung 99.000 Euro aus einer anderen Maßnahme um. Die Fenster- und Fassadenarbeiten an der Kunzemansschule sollen nachgeholt werden.

► Die **Oberschule „Am Holländer“** soll jährlich Thema im Stadtrat sein. Die Räte beauftragten die Verwaltung, turnusmäßig über die Anzahl der Schüler, Klassen je Jahrgangsstufe (Zügigkeit) und die Raumkapazitäten zu berichten. Auf Basis dessen könnte bei Bedarf beraten werden, ob die Oberschule auch Räume der Körnerplatzschule nutzen sollte. Vorgegangen war ein Antrag der Fraktion „Wir für Döbeln“. Momentan bestehe mit Blick auf Schülerzahlen und Auslastung jedoch kein Handlungsbedarf, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

► Eine **Übersicht aller gefassten Beschlüsse** der Stadtratssitzungen vom 18. Juni und 16. Juli 2020 finden Sie auf den Seiten 15 / 16 und im elektronischen Amtsblatt auf www.dobelnd.de/amtsblatt. Die Beschlussvorlagen mit weiteren Details stehen im Ratsinfosystem zum Abruf bereit. (as)

Stadtrat tagt am 17. September

Döbeln. Die nächste reguläre Sitzung des Döbelner Stadtrates findet am 17. September 2020 statt. Beginn ist 17 Uhr im Volkshaus, Burgstraße 4. Zu Beginn können Bürger Anfragen an Verwaltung und Stadtrat richten. Weitere Themen:

- Vorstellung der Konzepte und Ergebnisse des Gutachterverfahrens für die Gestaltung des neuen Schulstandortes in Döbeln-Ost und Vorbereitung eines Vergabeverfahrens für die Planung des Neubaus einer Grundschule
- Verwendung pauschaler Zuwendungen zur Stärkung des ländlichen Raumes in den Jahren 2018 bis 2020
- Auftragsvergabe der Straße am Bergring im Mochauer Ortsteil Schallhausen
- Förderung des Treibhaus im Jahr 2021
- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau zwischen der Stadt Döbeln und dem Landkreis Mittelsachsen
- Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Kinderbetreuung in Kitas und in Tagespflegen der Stadt Döbeln
- Tauschvertrag über landwirtschaftliche Flächen in der Gemarkung Bormitz, Gärtitz, Döbeln, Simselwitz und Zschäschtz

Die verbindliche Tagesordnung wird am 9. September 2020 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.dobelnd.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem zum Abruf bereit.



Neue Laufbahn beflügelt

Der erfahrene Leichtathletiktrainer Peter Rother schwärmt. „Schon allein das Gehen auf der neuen Bahn bringt Elan, um hier Sport zu treiben“, sagt der Übungsleiter des Döbelner SC über den neuen Kunststoffbelag im Döbelner Stadion „Am Bürgergarten“. In den vergangenen Wochen hatte die Stadt den alten Untergrund von Laufbahn sowie Weit- und Dreisprunganlage sanieren lassen. Kosten: rund 160.000 Euro. Der neue, etwa elf Millimeter starke Belag besteht aus zwei Schichten: einer wasserdurchlässigen aus Granulat sowie Polyurethan. Darunter befindet sich eine Asphalttschicht. Interessant: Für die unterschiedlichen Disziplinen und Altersklassen mussten etwa 900 Symbole und Markierungen eingemessen und aufgetragen werden. Der bisherige Kunststoffbelag aus dem Jahre 2002 war verschlissen. Döbelner Schulen, Vereine und Freizeitsportler nutzen das Stadion Bürgergarten. (tm/as)

Foto: Thomas Mettcher

Sporthalle am Schulzentrum „Am Holländer“ in Döbeln ist bereit

Die neue Sporthalle in Döbeln-Nord ist nach knapp zweieinhalb Jahren Bauzeit fertig. Derzeit laufen die letzten Arbeiten, die Fensterflächen im Foyer werden noch gereinigt. Die Abstimmungen der Stadt mit den künftigen Nutzern sind größtenteils erfolgt. Oberbür-



germeister Sven Liebhauser hat sich kurz vor Ort umgeschaut. „Der Weg bis hierher war anstrengend. Aber wir blicken nun nach vorn. Wir haben eine moderne, zukunftsfähige Halle, die alle grundlegenden Parameter erstklassig erfüllt.“ Die Sportstätte sollte schon im Herbst 2019 übergeben werden. Im Frühjahr 2018 war Baustart der Zweifeldsporthalle gewesen, die nun Ober- und Grundschüler nutzen. Die Sporthalle lässt sich per vier Tonnen schweren Vorhang in zwei Bereiche teilen. Die Halle hat eine Nettofläche von 44 Mal 22 Metern, der Mehrzweckraum ist 18 Mal 18 Meter groß. Platz ist für 200 Zuschauer. (tm/as)

Fotos: Thomas Mettcher

Pausenhof eröffnet



Mit Schuljahresstart ist der neue Pausenhof der Döbelner Kunzemannschule im ehemaligen Kasernengelände eingeweiht worden. Auf rund 2.000 Quadratmetern gibt es zwei Ketten-schaukeln, eine Wippe, ein großes Klettergerät und Trampolin. In der warmen Jahreszeit kann der Unterricht ins grüne Klassenzimmer unter freiem Himmel verlegt werden – viele Sträucher, Hecken und Bäume zieren das Areal. In die Gestaltung sind auch Ideen und Wünsche der Schüler eingeflossen. Dafür haben die „Kunzemänner“ einst Modelle gebaut, um ihre Vorstellungen den Planern vor Augen zu führen. Der Pausenhof wird von den Grundschulern und dem Hort der benachbarten Kita „Kleeblatt“ genutzt. Für die Öffentlichkeit ist er nicht zugänglich. Etwa 150.000 Euro hatte die Stadt investiert. (as)

Bürgergarten: Diese Ideen



Döbeln. Eine Familie genießt die Sonne am Ufer des oberen Teiches. Die Frau lässt die Beine ins kühle Wasser gleiten. Ihr Mann liegt entspannt auf dem neuen hölzernen Steg und schaut dem Spiel der Fontänen zu. Und die Kinder testen Spielfiguren und -geräte auf Herz und Nieren. Noch ist dieses Szenario größtenteils eine Vision. Doch schon bald

könnten diese Ideen Realität sein. Das Gestaltungskonzept für den Bürgergarten soll bis Oktober stehen und dann in den städtischen Gremien beraten werden. Es sieht Investitionen von etwa 1 Million Euro in den kommenden fünf bis zehn Jahren vor.

► **Ausbau des Wegenetzes:** Bestehende Wege um die Teiche und hinauf zum Musikpavillon und der Freilichtbühne sollen ausgebaut und neue Pfade angelegt werden. Dabei habe man auch im Blick, dass Transporter die Freilichtbühne und den Pavillon bei Bedarf anfahren können, sagt Maja Köhler.

„Der Bürgergarten ist seit 120 Jahren eine beliebte Ausflugsstätte für viele Döbelner. Wir wollen dieses Kleinod Schritt für Schritt attraktiver machen“, sagt Maja Köhler vom Stadtplanungsamt. Bestandteil des Vorhabens war eine Umfrage unter Bürgern, um Ideen zu sammeln. Diese wurden bei einem Workshop Ende Juni vorgestellt und erörtert. 19 Interessierte hatten daran teilgenommen. Laut Maja Köhler sollen möglichst jedes Jahr Pläne umgesetzt werden.

► **Bäume, Sträucher und Bänke:** Die Flora des Bürgergartens soll opulenter werden. Dabei sollen Döbelner und Interessierte ins Boot geholt werden: Patenschaften sind denkbar, berichtet Maja Köhler. Die Idee dabei: Ein Spender finanziert beispielsweise eine Bank, und im Gegenzug wird sein Namensschild daran angebracht. Dies ließe sich für Bäume und andere Pflanzen analog umsetzen. Eine andere Option: Bürger kaufen Pflanzen und pflegen diese für eine



Der historische Pavillon soll saniert werden.



gibt es



Ein Blickfang: Der Lautenspieler in mitten eines farbenfrohen Blumenbeetes.

gewisse Zeit selbst. „Auf diese Weise könnte das Interesse für den Bürgergarten als Ort von und für die Döbelner geweckt werden“, erklärt Maja Köhler. Hochbeete mit Kräutern seien ebenfalls vorgeschlagen worden.

► **Die Teiche:** Beide Gewässer müssten entschlammt werden. Am oberen Teich könnten Stege zum Sitzen gebaut und das Wasserspiel beispielsweise durch Lichteffekte erweitert werden.

► **Kunst, Kultur und Abendsonne:** Wo bis vor einigen Jahren noch Ziegen meckerten, könnten einmal Besucher die Abendsonne genießen. Dazu müsste das ehemalige Tiergehege zwischen oberem Teich und Friedrichstraße umgestaltet werden. Bänke, Bäume und Sträucher könnten gestiftet werden. Zugleich sei

dieser Platz ideal, um Döbelns Partnerstädte stärker ins Bewusstsein zu rufen. Skulpturen oder Kunstobjekte aus jeder Stadt könnten dort drapiert und erklärt werden. Kunstvoll könnte es auch bei der Gestaltung des tristen Trafohauses am Haupteingang des Bürgergartens werden. Die Ideen reichen von Abriss und kleinerem Neubau bis hin zu einer mit Graffiti gestalteten Fassade. Denn momentan störe das kleine Häuschen den Blick auf der historischen Sichtachse vom Pavillon über den Teich, erläutert Maja Köhler.

► **Für die kleinen Besucher und zum Entdecken:** Verteilt im gesamten Areal sind Spielgeräte und -figu-

ren vorstellbar – auch im Bereich der Freilichtbühne. Für alle Altersklassen könnten Orte zum Entdecken angelegt oder hervorgehoben werden. So könnte die alte, baufällige Treppe zum Sonneneck als eine Art Kunstobjekt erhalten werden und verdeutlichen, wie Umwelteinflüsse im Laufe der Zeit wirken.

Fortsetzung auf Seite 10



Mit einem Auge fürs Detail ist der Pavillon einst errichtet worden.

Parallel dazu könnte eine neue Treppe als Verbindung zum Sonneneck gebaut werden.

► **Blick vom Pavillon auf die Blumen-Uhr:** Der markante Bau auf dem Hügel ist als Denkmal geschützt und muss dringend saniert werden. Dies ist laut Maja Köhler kurzfristig angedacht, da das Dach ohnehin gesichert werden müsse. Zudem muss die



Zufahrt für Autos möglich sein, um beispielsweise Technik anzuliefern. Ob die Stadt den Pavillon später einmal vermietet oder verpachtet, ist noch offen. Auch die Blumen-Uhr, die sich momentan noch neben dem Restaurant „Am Bürgergarten“ befindet, könnte in den Bereich des Trafohäuschens versetzt werden, so eine Idee. Der Vorteil: Die schräg angestellte Uhr könnte ein neu gebautes und flacheres Trafohäuschen zugleich verdecken.

► **Drei Szenarien für Freilichtbühne:** Eines vorweg: Großveranstaltungen wie zu DDR-Zeiten wird es aufgrund der Nähe zu

Wohnhäusern nicht mehr geben. Dennoch gibt es drei Optionen für die Freilichtbühne. **1.** Die Bühne wird saniert und umgestaltet. Wo einst die Sitzreihen waren, könnten multifunktionale hölzerne Spielgeräte stehen, die auch zum Sitzen genutzt werden können. Auf der Bühne selbst wären unter anderem eine schwingende Saloontür und angedeutete Fensterrahmen denkbar. Diese Kulisse könnte auch für Aufführungen genutzt werden. **2.** Die alte Bühne wird abgerissen und eine neue, kleinere mit Dach errichtet. **3.** Die Bühne wird abgerissen und nicht neu aufgebaut. Eine Wiese, Bäume und Sträucher würden das Areal prägen. (as)

Schauen, was machbar ist: Döbelns OBM Sven Liebhauser (l.) und Baudezernent Thomas Hanns am vorderen Teich. Auch für die Freilichtbühne gibt es Ideen.

Fotos (6): L. Weidler



Zur Geschichte des Bürgergartens

► Vor 1900 war das Gelände sumpfig mit einem Teich und mehreren Tümpeln. Die Döbelner nutzten die umliegenden Wiesen für den Viehtrieb. Im Winter wurde aus dem Brauereiteich Eis zum Kühlen gewonnen. Eislaufen war ebenfalls möglich – eine städtische Eisbahn wurde angelegt. **1903** pachtete Steinsetzmeister Hermann Kneiß die Eisbahn und einige Flächen, ließ Wege und Beete anlegen und mit Rosenstöcken bepflanzen. **1907** erhielt die Anlage auf Beschluss der Stadtväter den Namen „Bürgergarten“. Der Bürgergarten entwickelte sich zu einem beliebten Ausflugsziel mit Gondelfahrten, Konzerten und Gastronomie. **1962** wurde die neue Freilichtbühne übergeben. **1972** eröffnete die neue HO-Gaststätte. Der Bürgergarten wurde für viele Festveranstaltungen genutzt. Nach der Wende verlor der Bürgergarten seine Anziehungskraft. Nun soll er wieder attraktiver werden.

► Detaillierte Ausführungen zur Geschichte des Bürgergartens findet man im Döbelner Mosaik 2001. (kk)

Blick aus Richtung Sonneneck: So sah die damalige Stadtparkanlage um 1913 aus. Im Hintergrund: die Kasernen des 11. Infanterie-Regiments (Bild oben).

Zu DDR-Zeiten war der Bürgergarten ein beliebtes Ausflugsziel. In der HO-Gaststätte im Stil einer Hyparschale fanden viele Feiern statt.

Quelle (beide): Sammlung Stadt Döbeln





Döbelner Bushaltestellen sind ein Hingucker

Die Bushaltestelle an der Burgstraße ermöglicht einen 360-Grad-Panorama-Blick über Döbeln.

Fotos (4): Andy Scharf

Döbeln. Praktischer Blickfang: Die Stadt lässt immer mehr Bushaltestellen aufhübschen. Sechs sind bereits mit farbigen Ansichten aus dem Ortsbild gestaltet worden. So zieht seit verganginem Mai eine spektakuläre 360-Grad-Panoramaansicht von Döbeln Blicke an der Burgstraße gegenüber dem Finanzamt auf sich. Diese Optik kommt bei Passanten gut an. „Das ist eine gute Idee und sieht super aus“, sagt die Harthaerin Simone Schlehahn. Die Idee hatte Bauhofmitarbeiter Ingo Honolka.

An der Mastener Straße sind das Amtsgericht an der Haltestelle stadteinwärts und am Dresdner Platz die Alte Mädchenschule hinter der Nicolaikirche zu sehen. Entlang der Dresdner Straße in Döbeln prangen drei Motive am Straßenrand. Vis a vis des ehemaligen Oberfriedhofes thront die Ansicht der Luther-Bronze vor der Nicolaikirche und vor

der Grundschule in Döbeln-Ost sind die Pferdebahn und die Färberhäuser stadteinwärts zu sehen. Die Bushaltestellen werden regelmäßig von Vandalen beschädigt. Allein im Jahr 2019 hatte die Stadtverwaltung etwa 6000 Euro für die Reparatur von Schäden ausgegeben. Dies soll nun weniger werden. Daher greift die Verwaltung zu einer Scheiben-Alternative.

„Die Idee hat sich bewährt.“

Nils Megel, Mitarbeiter Bauamt

„Wir verwenden PVC-Aluverbundplatten anstelle der transparenten Scheiben an den Haltestellen. Sie sind haltbarer und günstiger“, erklärt der zuständige Bauamtsmitarbeiter Nils Megel. Die bislang installierten Platten wurden mit Stadtansichten aufgepeppt und kosteten rund 2.300 Euro. Angefertigt werden diese vom Döbelner Un-

ternehmen „Arten & Vielfalt“, Mitarbeiter des Bauhofes installieren die Platten. „Wir wollen verstärkt auf die Aluverbundplatten umrüsten und weitere Motive von Döbelner Stadtansichten, Sehenswürdigkeiten und historischen Aufnahmen aufziehen lassen“, kündigt Nils Megel an. So könnte an der Haltestelle am Pferdebaumuseum in der Zwingerstraße bald der Stiefelbrunnen zu sehen sein; und in Ebersbach an der Bushaltestelle Neugreußnig eine Ansicht der ehemaligen Gemeindeverwaltung und des Schulmuseums.

Übrigens: Erstmals wurden die Platten 2018 an der Bushaltestelle Zschepplitzer Straße eingesetzt. Am Ortseingang von Döbeln sind stadteinwärts die Nicolaikirche und ein Stadtplan zu sehen. Nach mehr als zwei Jahren lässt sich laut Nils Megel konstatieren: „Die Idee hat sich bewährt.“ (as)



An der Dresdner Straße gegenüber vom alten Friedhof steht Martin Luther.



Vor der Grundschule in Döbeln-Ost sind unter anderem die Färber-Häuser zu sehen.



Am Dresdner Platz fällt der Blick auf die Alte Mädchenschule hinter der Nicolaikirche.

Begrüßungsgeld für Neugeborene

Döbelner Eltern haben die Möglichkeit, bis zum 1. Geburtstag ihres Kindes, das Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro zu beantragen. Dazu zählen auch alle Döbelner Ortsteile. Das Geld ist für das Kind zweckgebunden und soll ein Grundbetrag für seine spätere Ausbildung sein.



Die kleine Ashley aus Döbeln, geboren am 24. Juni 2020 darf sich auch über das Begrüßungsgeld für Neugeborene freuen. Foto: D. Becker

Die notwendigen Unterlagen können in der Stadtverwaltung Döbeln, im Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 114, Obermarkt 1 abgeholt werden. Es ist auch möglich, die Unterlagen telefonisch (03431 579 237) oder per Mail (buero-obm@doebeln.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes und des Geburtsdatums anzufordern. Das Begrüßungsgeld wird seit 2009 ausbezahlt. Durchschnittlich gibt es jährlich zwischen 160 und 200 Geburten in Döbeln und den Ortsteilen. Etwa 70 Prozent der Eltern nehmen das Begrüßungsgeld in Anspruch. (kk)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Juni 2020:18
Juli 2020:11
August 2020:19

► Geburten:

Juni 2020:11
Juli 2020:23
August 2020:11

► Sterbefälle:

Juni 2020:24
Juli 2020:27
August 2020:18

Gutscheine-Aktion für Döbelner Händler wird ausgebaut

Döbeln. Immer mehr Partner beteiligen sich am Döbeln-Gutschein. Bei nunmehr 46 Händlern und Gastronomen können die „Wertbons“ eingelöst werden. Die Aktion sollte in der Corona-Krise die heimische Wirtschaft unterstützen. In einer Gemeinschaftsaktion von Stadtwerbering Döbeln und Döbelner Anzeiger wurde ein Gutschein-System entwickelt, um die zu dieser Zeit von der Zwangsschließung auf Grund der Corona-Maßnahmen betroffenen Einzelhändler in Döbeln nach deren Wiedereröffnung zu unterstützen. Der Döbeln-Gutschein kam und kommt derart gut bei Händlern und Verbrauchern an, dass die Mitgliederversammlung des Stadtwerberings Döbeln beschlossen hat, dass das Gutschein-System nicht nur fortgeführt, sondern nach Möglichkeit erweitert wird und neue Partner gewonnen werden sollen. „Die Aktion ist sehr gut und wichtig, um unsere Händler und Gewerbetreibende zu

unterstützen“, sagt OBM Sven Liebhauser.

In welchem Wert sind die Gutscheine im Umlauf? Die Gutscheine der Serie 1 gibt es im Wert von 25 Euro und 40 Euro. Ab Serie 2 kommt noch ein 10 Euro-Wert dazu.

Wo gibt es die Gutscheine zu kaufen?

Hier ist zwischen Privatpersonen und Unternehmen zu unterscheiden. Unternehmer wenden sich bei Interesse direkt an den Döbelner Anzeiger (da.verlag@ddv-medien-gruppe.de), der dann die gewünschten Gutscheine samt Rechnung direkt zuschickt. (pm)

Für Privatpersonen gibt es in Döbeln drei Verkaufsstellen:

- Bäckerei & Konditorei Körner, Niedermarkt 6
- Döbelner Anzeiger-Treffpunkt, Niedermarkt 4
- Löwen-Apotheke Döbeln, Obermarkt 2

Weitere Informationen finden Sie auf www.doebeln.de unter Aktuell.

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



- Die **Döbelner Schillerstraße** ist voraussichtlich bis Mitte Oktober diesen Jahres zwischen Straße des Friedens und der Gabelsberger Straße nicht passierbar. Der Unterbau samt Trink- und Abwasserleitungen ist fertig; die Asphaltarbeiten dauern an (siehe Beitrag auf Seite 14).
- Noch bis Ende Oktober wird auf der **Roßweiner Straße** gebaut. Zwischen Ostbahnhof und Ortsausgang Döbeln lässt der AZV Abwasserkanäle erneuern. Der Abschnitt vom Ostbahnhof bis zur Rößchengrundstraße ist mittlerweile wieder befahrbar. Die Fahrbahn selbst wird nicht saniert. Zuständig dafür ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv).
- Ab Oktober sollen der Ausbau der **Straße am Berggring** sowie der Bau einer **Stützmauer im Mochauer Ortsteil Schallhausen** starten. Im November sollen auch in Keuern Vorbereitungen für den Ausbau der Straßen in der Ortslage beginnen (siehe Beitrag auf Seite 14).
- Der **Jahnatalradweg zwischen Simselwitz und Mochau sowie zwischen Mochau und Präbschütz** wird ausgebaut. Die Arbeiten sollen dieses Jahr starten.
- Einschränkungen gibt es aufgrund des **Brückenbaus** weiterhin am Döbelner Klinikum. Die **Sörmitzer Straße** ist zwischen Typofol und Krankenhaus nur einseitig befahrbar. Die komplette Verkehrsfreigabe der neuen Muldebrücke ist für Dezember avisiert.
- Aufgrund der Arbeiten in der **Flutmulde** ist auf dem **Steigerhausplatz** voraussichtlich bis Weihnachten 2020 nur ein Teil der Fläche nutzbar.
- Die **Verbindungsstraße zwischen Döbeln und Waldheim** ist im Bereich der Ortslage Forchheim wieder befahrbar. Zudem wurde im Bereich Holländerweg/Ecke Walter-Eckhard-Straße die Fahrbahn ausgebessert.
- **Folgende Vorhaben sind zudem geplant:** Die Fahrbahn der S 32 zwischen Pommlitz und Simselwitz soll voraussichtlich zwischen April und Juli 2021 erneuert werden. Auf der Trasse zwischen Petersberg und Lüttewitz (K 7597) sind im kommenden Jahr Ausbesserungsarbeiten geplant. (as)



Endlich wieder Theater: Neue Spielzeit wird in Döbeln und Freiberg spannend

Döbeln. Der Vorhang öffnet sich nach sechs Monaten Zwangspause: Die Spielzeit am Mittelsächsischen Theater ist eingeläutet. Die neue Saison startet mit Überraschungen und verspricht, interessant zu werden. Dies führte die künstlerische Leitung des Theaters um Intendant Ralf-Peter Schulze den Besuchern der Eröffnungsveranstaltungen am 5. September in Freiberg und am 6. September in Döbeln vor. Vor allem gibt es spannende, unterhaltsame und anregende künstlerische Erlebnisse: Schauspiel und Komödien, Oper und Musicals, Konzerte und Aufführungen für Kinder und Familien. Aufgrund der Abstandsregeln wird im Döbelner Theater nicht jeder Platz besetzt; Sinfoniekonzerte erklingen im Volkshaus. Im Freiburger Theater herrscht Salon-Atmosphäre: Alle Sitze im Parkett wurden ausgebaut und durch kleine Tische mit Stühlen ersetzt. Konzerte spielt die Mittelsächsische Philharmonie in der benachbarten Nikolaikirche, die entweiht ist und für Veranstaltungen genutzt wird. „Die Planung unter Cornoabedingungen war nicht gerade einfach; es gelten zahlreiche unterschiedliche Hygienebestimmungen für die Künstler auf der Bühne einerseits, für die Besucher im Zuschauerraum andererseits – und diese jeweiligen Bestimmungen bleiben keineswegs konstant“, sagt Theatersprecher Christoph Nieder. Unter diesen Voraussetzungen habe das Theater-Team eine Saison vorbereitet, die bis Ende 2020 von einschränkenden Bedingungen ausgeht und ab 2021 doppelt plant: einerseits mit großen Stücken mit Chor und Orchester, aber auch mit kleiner besetzten Werken, die in jedem Fall aufgeführt werden können.

► Informationen zu den Stücken, Eintrittskarten und die neukonzipierten Theater- und Konzert-Wertbriefe, die jeweils sechs Theater- oder Konzertbesuche zu vergünstigten Preisen ermöglichen, gibt es beim Besucherservice im Theaterfoyer und unter www.mittelsaechsisches-theater.de

Die ersten Veranstaltungen

Premiere „Furor“ – Ein Thriller im Wohnzimmer, ein Experiment mit ungewissem Ausgang, ein Kampf über mehrere Runden: Der 18-jährige Enno liegt schwer verletzt auf der Intensivstation. Betrunkener ist er ausgerechnet dem Politiker Heiko Braubach vors Auto gelaufen. Jetzt ist Braubach zu Besuch bei der verzweiferten Mutter und will für die Zukunft des Sohnes der Altenpflegerin alles regeln: ärztliche Behandlung, Reha, Ausbildungsplatz. Der Paketbote Jerome, ein Cousin Ennos, sieht Braubach und den Unfall in einem ganz anderen Licht, vermutet, der Politiker wolle seine Schuld vertuschen und startet einen Erpressungsversuch. Abgrenzung und Misstrauen existieren auf allen Seiten, die gesellschaftlichen Gräben laufen direkt durch die Mietwohnung der Mutter. Das Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz schickt exemplarisch drei Vertreter einer Gesellschaft, deren Konsens zu zerfallen droht, in den Showdown eines Konflikts, dessen Ausgang offen scheint. Esther Undisz inszeniert in der Ausstattung von Tilo Staudte; es spielen Conny Grottsch, Michael Berger und Robert Kapelle. Premiere ist am 19. September, 19.30 Uhr.

Erstes Sinfoniekonzert im Volkshaus – Apotheose des Tanzes: Da die Theaterbühne für die Musiker der Mittelsächsischen Philharmonie unter Einhaltung der Abstandsregeln zu klein ist, finden die Sinfoniekonzerte im Döbelner Volkshaus statt: aus Termingründen das erste im September ausnahmsweise an einem Donnerstag, den 24. September, 20 Uhr. Unter dem Motto „Apotheose des Tanzes“ stellt der neue GMD Jörg Pitschmann die 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven ins Zentrum des Konzertprogramms; dazu erklingen Rossinis Ouvertüre zur Oper „La Cenerentola“ und Igor Strawinskys „Danses concertantes“. Neu in dieser Saison: Jedes Konzert wird eingeleitet durch eine musikalische „Intrada“ und kurze Konzerteinführungen, die Jörg Pitschmann selbst übernimmt, finden zu Beginn des Konzertes direkt im Saal statt.

Premiere „Die Operngala – Eine Zeitreise“: Die erste Musiktheaterpremiere am Freitag, den 9. Oktober, 19.30 Uhr vereint Höhepunkte der letzten Jahre mit bislang in Döbeln nicht Gehörtem: Musik von Monteverdi bis Verdi, von Vincenzo Bellini bis Richard Strauss. Zwei Pianist*innen an zwei Flügeln spüren eindrucksvoll den Klängen des Orchesters nach und begeben sich mit allen Sängern und Sängerinnen des Musiktheaters auf eine Reise durch Momente unserer Lebenszeit. (pm/as)

Stadtmuseum I Kleine Galerie

Drei Ausstellungen laden ins Rathaus ein

► **„Einblicke“ – Wanderausstellung der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst des Bergbaumuseums Oelsnitz.** Mit der

Ausstellung wird ein repräsentativer Querschnitt aus dem Bestand der Sammlung vorgestellt. Die Ausstellung umfasst Holzschnitte, Lithografien, Aquarelle und Zeichnungen.



(Abbildung: Rudolf Manuwald, Erzgebirgische Dorflandschaft, 1958, Farbholzschnitt)

► **„Otto Rost – ein Döbelner Bildhauer“ 1887 – 1970 Ausstellung anlässlich des 50. Todestages des Bildhauers Otto Rost.** Die Ausstellung beleuchtet in

zwei Teilen das Wirken von Otto Rost in seiner Geburts- und Heimatstadt Döbeln. **Beide Ausstellungen sind noch bis zum 30. Oktober 2020 zu sehen.**

► **„Denkzeit“.** Mit Unterstützung der Kleinen Galerie Döbeln präsentiert die Döbelner Künstlerin Olga Scheck Ergebnisse eines Projektes, das durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert wird. Innerhalb des Projektes hatte Olga Scheck aufgerufen, sich kreativ zu beteiligen. Unter ihrer Anleitung entstanden Bilder in Malerei und Zeichnung, die sich mit den aktuellen durch die Corona-Pandemie bedingten gesellschaftlichen Veränderungen beschäftigen. Die Ergebnisse sind im Aufgang des Döbelner Rathauses noch **bis zum 18. September zu sehen.**

► **Öffnungszeiten:** Montag geschlossen, Dienstag 10 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 16 Uhr, Donnerstag 10 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr.

Museums- und Turmführungen außerhalb dieser Zeiten sind auf Vorbestellung möglich! (Telefon: 03431 579 138)

Sonderöffnungszeiten: Sonnabend, 19. September/10. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr

Straßenbau in Döbeln schreitet voran

Döbeln. Die Stadt Döbeln baut die Infrastruktur im Zentrum sowie den Ortsteilen weiter aus. Über den Sommer sind einige Projekte abgeschlossen worden; andere haben begonnen oder starten bald. Ein Überblick.

► Die Straße **Am Bergring im Ortsteil Schallhausen (bei Mochau)** ist in desolatem Zustand. Der Flickenteppich, Risse und Löcher gehören allerdings bald der Vergangenheit an. Denn voraussichtlich ab Oktober wird vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates die Ortsdurchfahrt auf einer Länge von rund 270 Metern saniert. „Die Firma Hoff baut die Straße grundhaft neu auf: vom Unterbau bis zum Asphalt“, erklärt Uwe Handtrack, Leiter des Sachgebietes Tiefbau bei der Stadtverwaltung. Bis Juli 2021 sollen die Arbeiten dauern. Zum Projekt gehört außerdem die Sanierung einer alten, brüchigen Stützmauer. Diese schützt ein denkmlageschütztes Fachwerkhaus. Gesamtkosten: rund 390.000 Euro; rund 260.000 Euro werden über das Leader-Programm gefördert. Bereits im vergangenen Jahr war das Wasser- und Abwassernetz am Bergring erneuert worden.

► Nach fast drei Jahren sind Fördermittel von rund 518.000 Euro für den **Straßenbau im Ortsteil Keuern** genehmigt worden. Im Zuge des rund 730.000 Euro teuren Großprojektes sollen die Hauptstraße sowie Nebenstraßen grundhaft saniert werden. Der Fördersatz beträgt 70 bis 80 Prozent – je nachdem, ob es sich um Haupt- oder Nebenstraßen handelt. In der Ortslage soll die Mischwasserkanalisation sowie die Trinkwas-



Hier rollen bald die Bagger an: OBM Sven Liebhauser, Bauamtsleiter Erik Brendler und Anwohnerin Irene Winkler besichtigen in Keuern die kaputten Straßen.

Foto: Lutz Weidler

serleitungen komplett erneuert werden. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt mit dem Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal und der Wasserwirtschaft Döbeln-Oschatz. Die Ausschreibungen laufen. Ziel ist es, Ende 2020 mit dem Tiefbau zu starten. Die Straße selbst soll ab Frühjahr 2021 saniert werden. Oberbürgermeister Sven Liebhauser betont, dass dieses Bauprojekt auf der Prioritätenliste für den Straßenbau der Stadt auf Rang 1 liegt. Es sei wichtig, dass es nun grünes Licht gebe.

► Auf der **Schillerstraße** dauern die Arbeiten zwischen Straße des Friedens bis zur neuen Muldebrücke an. Die Freigabe soll Mitte Oktober erfolgen, sagt Uwe Hand-

track. Seit Ende Februar waren Abwasser- und Wasserleitungen sowie das Leitungsnetz erneuert, ein Trafohäuschen hochwassersicher errichtet und die Trasse grundhaft ausgebaut worden. Fußwege werden gepflastert. Die Schillerstraße wird künftig auch in diesem Bereich in beide Richtungen befahrbar sein. Daher gibt es Parkplätze nur noch längs der Fahrtrichtung.

► **Um die wegfallenden Parkplätze zu ersetzen**, hatte die Stadt bereits in den vergangenen Jahren mehrere öffentliche Parkplätze im Umfeld neu gebaut. Ein weiterer ist nun ebenfalls fertiggestellt. An der Ecke Muldenstraße/Schillerstraße (am Ärztehaus) wurde aus einem Schotterparkplatz ein befestigter und ansehnlicher Parkbereich. 23 öffentliche Stellplätze gibt es nun, die gepflastert sind. Die Randbereiche werden noch begrünt: Sträucher und Bäume gepflanzt. Das wirtschaftlichste und auch günstigste Angebot hatte die Ostrauer Firma Hoff eingereicht (rund 80.500 Euro), die bereits den Verbindungsweg zwischen Fron- und Zwingerstraße gepflastert hat. Die Stadt hatte das Grundstück vor einigen Jahren gekauft und Gebäude abgerissen. Für den Ausbau der Kreuzung war es zudem nicht benötigt worden.

23 neue, kostenfreie Parkplätze an der Ecke Muldenstraße/Schillerstraße hat die Stadt bauen lassen. Laut Uwe Handtrack vom Bauamt werden noch im Herbst Bäume und Sträucher gepflanzt.

Foto: Andy Scharf





Beschlüsse der 8. Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2020

Beschluss-Nr.: 65/8/2020 – Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln, Vorlage: VSR/072/2020. Der Stadtrat beschloss die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln vom 12.12.2019. Hinweis: Die Satzung ist am 23.06.2020 unter der Nummer 63/2020e im elektronischen Amtsblatt bekanntgemacht worden.

Beschluss-Nr.: 66/8/2020 – Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln. Vorlage: VSR/073/2020. Der Stadtrat beschloss die Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln. Hinweis: Die Satzung ist am 23.06.2020 unter der Nummer 64/2020e im elektronischen Amtsblatt bekanntgemacht worden.

Beschluss-Nr.: 67/8/2020 – Auftragsvergabe Digitalpakt Schulen. Vorlage: VSR/075/2020. Der Stadtrat beschloss die Beauftragung der Firma SDC Sachsen Digital Consulting GmbH, Kurländer Palais, Tzschirnerplatz 3 – 5, 01067 Dresden für die Leistungen in den Leistungsphasen 1 - 9 zur Umsetzung der Maßnahmen nach der Richtlinie „Digitale Schulen“ nach dem Angebot in Höhe von brutto 101.609,73 EUR (Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 6)

Beschluss-Nr.: 68/8/2020 – Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2019 der Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/069/2020. Der Stadtrat bestätigte die als Anlage 1 und 2 beigefügte Betriebskostenabrechnung sowie die Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2019 für die Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln. Hinweis: Die ausführliche Bekanntmachung ist am 22.06.2020 unter der Nummer 61/2020e im elektronischen Amtsblatt veröffentlicht worden.

Beschluss-Nr.: 69/8/2020 – Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2019 für den Hort der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen,

Döbeln. Vorlage: VSR/070/2020. Der Stadtrat bestätigte die als Anlage 1 und 2 beigefügte Betriebskostenabrechnung sowie die Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2019 für den Hort der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Döbeln. Hinweis: Die ausführliche Bekanntmachung ist am 22.06.2020 unter der Nummer 62/2020e im elektronischen Amtsblatt veröffentlicht worden.

Beschluss-Nr.: 70/8/2020 – Verkauf der städtischen Grundstücke, Flurstücke 67/2 mit einer Größe von 1.224 qm, 68/2 (zukünftig 68/3) mit einer Größe von 2.140 qm, 69/11 mit einer Größe von 672 qm, 69/14 (zukünftig 69/16) mit einer Größe von 2.024 qm sowie des Flurstückes 69/20 mit einer Größe von 4 qm (Grundstückstausch) jeweils der Gemarkung Sörmitz. Vorlage: VSR/071/2020

1. Der Stadtrat beschloss, die Eintragung eines Wegerechtes zugunsten der Eigentümerin des Flurstückes 67/4 der Gemarkung Sörmitz und deren Antrag auf Erwerb der überbauten Grundstücksfläche des städtischen Grundstückes, Flurstück 68/2 (68/3) der Gemarkung Sörmitz abzulehnen.
2. Der Stadtrat beschloss die Veräußerung einer Teilfläche von ca. 745 qm bestehend aus den Flurstücken 69/11 und 69/14 (69/16) sowie einer Teilfläche von ca. 185 qm aus dem Flurstück 68/2 (68/3) jeweils der Gemarkung Sörmitz zu einem Gesamtpreis von 23.970,00 EUR.
3. Der Stadtrat beschloss weiterhin die Veräußerung des Flurstückes 67/2 sowie von Teilflächen aus den Flurstücken 69/11, 69/14 (zukünftig 69/16) und 68/2 (zukünftig 68/3) je der Gemarkung Sörmitz mit einer Gesamtgröße von ca. 5.130 qm und des Flurstückes 69/20 der Gemarkung Sörmitz mit einer Größe von 4 qm zu einem Gesamtpreis von 56.096,00 EUR.
4. Sollten die Erwerber für die Finanzierung des Kaufpreises bzw. des Bauvorhabens Grundpfandrechte aufnehmen, so wurde seitens der Stadt Döbeln einer Grundschuldbestellung in entsprechender Höhe vor Eigentumsübergang zugestimmt. Die bestehenden Pachtverträge sind vom jeweiligen Erwerber mit zu übernehmen. Alle Kosten die im Zusam-

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat:**
Donnerstag, 17. September 2020
(vorläufige Themen siehe Beitrag Seite 6)
Donnerstag, 15. Oktober 2020
Die Sitzungen beginnen 17 Uhr voraussichtlich im Volkshaus, Burgstraße 4 in Döbeln
- ▶ **Hauptausschuss**
Donnerstag, 1. Oktober
Donnerstag, 29. Oktober
Donnerstag, 12. November (bei Bedarf).
Die Sitzungen beginnen 17 Uhr voraussichtlich im großen Sitzungssaal Zimmer 217 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1.

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Mochau:**
Dienstag, 13. Oktober 2020, 19 Uhr in der alten Schule Beicha, Am Schmiedeberg 2 in Beicha
Dienstag, 1. Dezember 2020, 19 Uhr im Vereinsraum des Lüttewitzer Sportkomplexes, Lüttewitz 11A
- ▶ **Technitz**
Dienstag, 13. Oktober 2020
Dienstag, 10. November 2020
Beide Sitzungen beginnen 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz.
- ▶ **Ziegra**
Mittwoch, 9. September 2020
Mittwoch, 14. Oktober 2020
Mittwoch, 11. November 2020
Die Sitzungen beginnen 18 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12.
- ▶ **Ebersbach**
Montag, 5. Oktober 2020
Montag, 7. Dezember 2020
Die Sitzungen beginnen 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, 04720 Döbeln, OT Ebersbach.

Info: Die verbindlichen Bekanntmachungen der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Bürgermeistersprechstunde:

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am **Dienstag, dem 22. September 2020 von 15 bis 17 Uhr** statt. Bürger können ihre Anliegen vorbringen und Fragen stellen. Die Sprechstunde findet im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage) statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (03431 579 232, Mail: bue-ro-obm@doebeln.de) gebeten. Für den **20. Oktober 2020** ist ebenfalls eine Sprechstunde geplant.

menhang mit dem Grundstückserwerb stehen sind vom jeweiligen Erwerber zu tragen.

5. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, den Abschluss der jeweiligen Grundstückskaufverträge zu veranlassen.

Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 6.

Beschluss-Nr.: 71/8/2020 – Verkauf einer ca. 2.685 qm großen Gewerbefläche, bestehend aus Teilflächen der Flurstücke 120/7 und 126/11 jeweils der Gemarkung Großsteinbach. Vorlage: VSR/074/2020. Der Stadtrat beschloss die Veräußerung einer unvermessenen Gewerbefläche von ca. 2.685 qm bestehend aus ei-

ner Teilfläche des Flurstückes 120/7 der Gemarkung Döbeln und einer Teilfläche des Flurstückes 126/11 der Gemarkung Großsteinbach an eine Döbelner Firma zu einem Gesamtkaufpreis von 42.960,00 Euro. Mehr- oder Minderflächen, die sich nach der Vermessung ergeben, werden auf der Grundlage des Kaufpreises von 16,00 Euro/qm ausgeglichen.

Zur Gewährleistung der Realisierung des Vorhabens ist mit dem Erwerber eine Ansiedlungsverpflichtung vertraglich zu vereinbaren.

Sofern sich auf dem Grundstück Leitungsrechte befinden, sind diese vom Käufer zu übernehmen.

Sollte der Erwerber für die Finanzierung des Kaufpreises bzw. des Bauvorhabens Grund-

pfandrechte aufnehmen, wurde seitens der Stadt einer Grundschuldbestellung in entsprechender Höhe vor Eigentumsübergang zugestimmt.

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, den Abschluss des Grundstückskaufvertrages zu veranlassen.

Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 6.

Liebhauser

Oberbürgermeister

der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 19.06.2020

Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtrates vom 16.07.2020

Beschluss-Nr.: 72/9/2020 – Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Döbeln. Vorlage: VSR/054/2020. Der Stadtrat beschloss die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Döbeln.

Hinweis: Die Satzung ist am 20.07.2020 unter der Nummer 77/2020e im elektronischen Amtsblatt unter www.dobelnd.de/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Beschluss-Nr.: 73/9/2020 – Festsetzung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/079/2020. Der Stadtrat beschloss die monatlichen Elternbeiträge für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege der Großen Kreisstadt Döbeln ab 01.11.2020 in Höhe von:

Kinderkrippe:	257,15 EUR
Kindergarten:	107,15 EUR
Hort:	60,25 EUR

Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3.

Beschluss-Nr.: 74/9/2020 – Festsetzung des Elternbeitrages für den Hort der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Döbeln. Vorlage: VSR/080/2020. Der Stadtrat beschloss den monatlichen Elternbeitrag für die Be-

nutzung des Hortes der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, in der Großen Kreisstadt Döbeln ab 01.11.2020 in Höhe von:

Hort	6 Stunden	60,25 EUR
------	-----------	-----------

Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3.

Beschluss-Nr.: 75/9/2020 – Bestätigung zur Anpassung des Maßnahmenplanes VwV Invest Schule, sowie Zustimmung zur Mittelumverteilung für die Maßnahme Lessing-Gymnasium Döbeln, Außenstelle Körnerplatzschule. Vorlage: VSR/078/2020. Der Stadtrat beschloss. Für die Baumaßnahmen an der Außenstelle Körnerplatzschule des Lessing-Gymnasiums wird im Rahmen des Förderprogramms VwV Investkraft Schule aufgrund von Kostenerhöhungen nach Ausschreibung und Planungsfortschreibung der Maßnahmenplan wie folgt angepasst:

LGD, Körnerplatzschule	Zuwendung in EUR	Eigenmittel in EUR	Gesamtkosten in EUR
Neuer Planansatz	251.784,75	83.928,25	335.713,00
Kunzemannschule			
Neuer Planansatz	0	0	0

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2020 bereitzustellen und bis zur Beendigung der Maßnahme zu übertragen.

Beschluss-Nr.: 76/9/2020 – Antrag der Fraktion "WIR FÜR DÖBELN" - Informationen zur Schulnetzplanung für die Oberschule/Grundschule "Am Holländer" in Verbindung mit der Außenstelle des Lessinggymnasiums Döbeln, Außenstelle Körnerplatz. (Antrag im Stadtrat am 30.04.2020, schriftlich eingereicht am 02.07.2020) **Vorlage: ANT/004/2020.**

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, jährlich über die tatsächlich beschulte Zügigkeit der Oberschule „Am Holländer“ zu berichten und auf Basis dessen bei festgestelltem Bedarf eine etwaige Nutzung von Räumen der Körnerplatzschule in Erwägung zu ziehen.

Der Beschlussvorschlag des Antrages Ziffer 2: „Der Stadtrat beschließt, die Grundschüler innerhalb des Schulbezirkes Döbeln gleichmäßiger zu verteilen.“ wurde durch den Stadtrat für erledigt erklärt.

Liebhauser

Oberbürgermeister

der Großen Kreisstadt Döbeln
Döbeln, den 17.07.2020

Döbelner Bibo online: Leser können nun aus 20.000 Titeln wählen

Döbeln. Die Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz wird digitaler. Das Angebot an elektronischen Medien wird dabei ausgebaut. Die 31 Bibliotheken der „Onlinebibliothek LIESA“ wachsen mit den 21 Bibliotheken des Verbundes „Leipziger Raum“ zu Sachsens größtem Onleihe-Verbund, der „Onleihe Sächsischer Raum“ mit 52 Bibliotheken zusammen. Die Leser der Stadtbibliothek können ab sofort gemeinsam mit den Nutzern der anderen Bibliotheken auf ca. 20.000 Titel zugreifen. Dabei können neben eBooks und eHörbüchern auch elektronische Zeitschriften und Zeitungen und Videos ausgeliehen werden. Für die Nutzer der Onlinebibliothek LIESA ändert sich einiges. Der Zugriff auf die eMedien erfolgt über das neue Portal der „Onleihe Sächsischer Raum“ –

► www.onleihe.de/saechsischerraum/

Für Tablet und Handy steht die App der Onleihe zur Verfügung – Die neue Nutzeroberfläche der Homepage „Onleihe Sächsischer Raum“ begleitet die Nutzer selbsterklärend durch die erste Zeit der Umstellung. Die gewohnten Anmeldedaten können weiter verwendet werden. Die Leihfristen verändern sich wie folgt: eBooks 21 Tage, eAudio (Hörbücher)/eMusic 14 Tage, eVideos 7 Tage, ePaper „Die Zeit“ 3 Stunden, eMagazines 35 Zeitschriften 1 Tag. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek jederzeit gerne zur Verfügung.

Stadtbibliothek am Lutherplatz, Lutherplatz 4, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 710335, E-Mail: stadtbibliothek@doebeln.de

Wein- und Tanzfest abgesagt

Döbeln. Das für den 12. September 2020 geplante Döbelner Weinfest findet nicht statt. Darauf haben sich die Organisatoren der Stadtverwaltung und des Stadtwerberings verständigt. Auch der Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Städtepartnerschaften der Stadt Döbeln hatte sich für eine Absage ausgesprochen. Als Alternative richten Gastronomen und Händler am 19. und 20. September im Bürgergarten einen „Weingarten“ ein. Samstags geht es 14 Uhr und sonntags ab 11 Uhr los.

Die 29. Auflage des Döbelner Tanzfestes am 28. November 2020 und der geplante Ausweichtermin für den 27. Februar 2021 entfallen ebenfalls. Bis zuletzt hatte man gehofft, dass die Events trotz Coronabeschränkungen stattfinden können. Die Auflagen für eine Durchführung (z. B. Kontaktnachverfolgung, Abstandsregelungen) sind aber durch die Organisatoren nicht zu realisieren. Die Stadt Döbeln und alle Beteiligten hoffen nun, dass die Veranstaltungen 2021 in bewährter Form wieder stattfinden können. (tm/as)

Döbeln-Kalender 2021 im Verkauf

Die Stadt Döbeln hat für das Jahr 2021 einen großformatigen Kalender mit attraktiven Döbelner Motiven herausgegeben. Anlass dafür ist das 12. Döbelner Heimatfest, welches 2021 gefeiert wird.



Der Kalender ist zu einem Preis von 20 Euro in der Döbeln-Information und im Stadtmuseum im Rathaus erhältlich. Die Fotos und das Design stammen von Peter Ledig aus Rochlitz. Wer sich für den Kalender interessiert, sollte nicht zu lange warten, da es nur eine begrenzte Auflage gibt. (kk)

Impressum – DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal

Das nächste Rathausjournal erscheint am 7. Oktober.

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser ► **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser; Carmen Auerswald, Haupt- und Personalamtsleiterin, wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 5.000 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.